



Weiterbildung zum Referenten für Erlebnispädagogik.

Mit den Gruppen Morgenstern, Jules Verne und Marco Polo, die sich auf dem Stammgelände der EJG befinden, bieten wir Mädchen und Jungen im Alter ab neun Jahren in drei erlebnispädagogischen Intensivwohngruppen ein Zuhause auf Zeit, in dem sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unter sozial- und erlebnispädagogischer Anleitung begleitet werden.

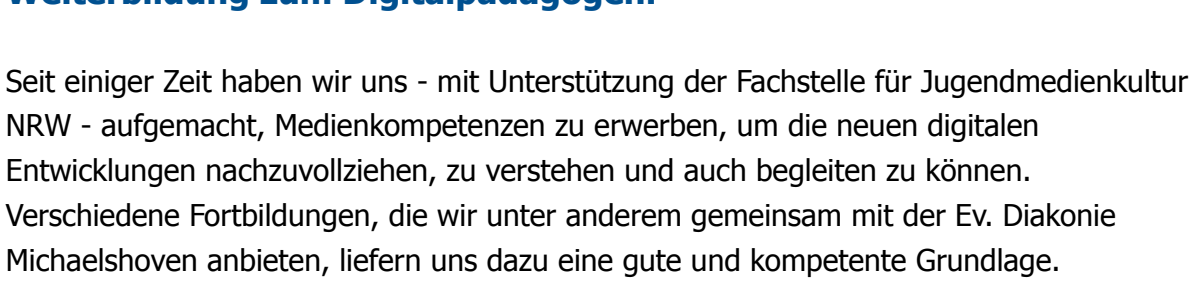
Kolleg*innen, die in diesen Angeboten arbeiten, werden seit vielen Jahren schon von Germscheid-Concept in Erlebnispädagogik ausgebildet:

- zunächst über die Module der Grundausbildung „Referent*in für Erlebnispädagogik“ - Details siehe: <https://godesheim.de/fortbildung/referent-in-fuer-erlebnispaedagogik>
- anschließend im zweijährigen Abstand über die sogenannten Refreshs, die das Basiswissen auffrischen und Aktuelles einfließen.

Neue Wege ...

In diesem Jahr gehen wir neue Wege - wir öffnen die Weiterbildung auch für Teamkolleg*innen aus anderen Fachbereichen. Fünf Kolleg*innen der erlebnispädagogischen Gruppen sowie sieben Kolleg*innen aus dem Fachbereich der Tagesgruppen, des Intensivbereichs, des Regelbereichs, der Inobhutnahme Uma und der offenen Jugendarbeit werden die Weiterbildung gemeinsam wahrnehmen. Auf diese Weise möchten wir:

- Impulse für ein digitales und freizeitpädagogisches Gleichgewicht geben,
- Synergien schaffen
- sowie den Austausch unter Kolleg*innen und die Kooperation zwischen den Fachbereichen fördern.



Weiterbildung zum Digitalpädagogen.

Seit einiger Zeit haben wir uns - mit Unterstützung der Fachstelle für Jugendmedienkultur NRW - aufgemacht, Medienkompetenzen zu erwerben, um die neuen digitalen Entwicklungen nachzuvollziehen, zu verstehen und auch begleiten zu können. Verschiedene Fortbildungen, die wir unter anderem gemeinsam mit der Ev. Diakonie Michaelshoven anbieten, liefern uns dazu eine gute und kompetente Grundlage.

Soziale Arbeit in neuen Lebenswelten.

Die *Fachstelle Stadtgrenzenlos* setzt sich intensiv mit „Sozialer Arbeit in neuen Lebenswelten“ auseinander. Auf der Homepage treffen folgende Sätze den Nerv der Zeit: „Unbestritten ist sicherlich, dass digitale Technologien von ursprünglichen Anwendungen im Bereich der Forschung, unterschiedlichster technischer Bereiche oder der Betriebswirtschaft mittlerweile unser alltägliches Leben, unsere sozialen Beziehungen, unsere Familien, unseren Einkauf, unsere Freizeit, aber auch ebenso die Verbreitung von Wissen und unsere Arbeitswelten deutlich beeinflussen und verändern. Eine Soziale Arbeit, die sich an den konkreten Lebensverhältnissen, den subjektiven, alltäglichen Erfahrungen in den Lebenswelten ihrer Adressat*innen orientiert, hat damit allen Grund, sich intensiv mit dem Phänomen der Digitalisierung auseinanderzusetzen.“

Wie wahr!

Und genau darum bieten wir in Erweiterung der *Basisqualifizierung Medienpädagogik* mit den vier Themenmodulen

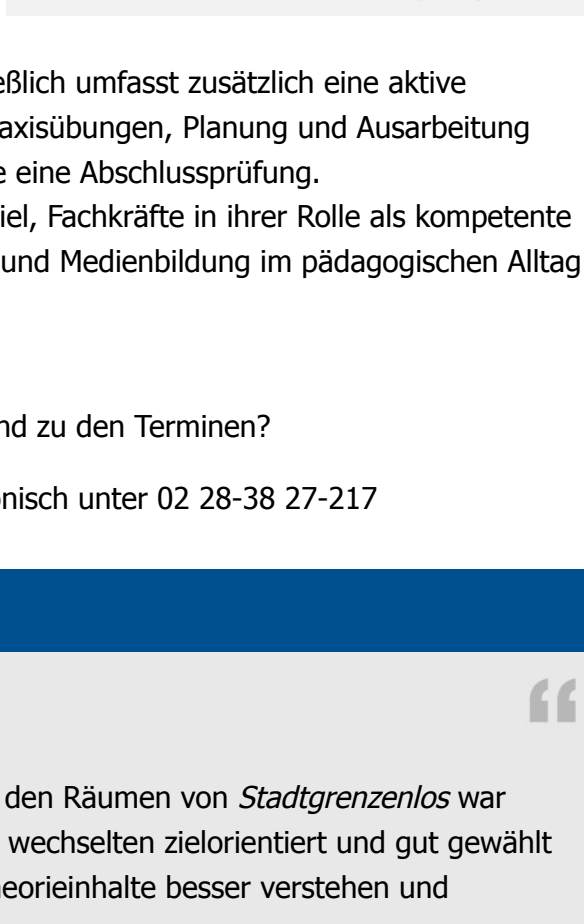
- Social Media
- Web-Video
- Games
- und Medienpädagogik zum Anfassen

in Kooperation mit *Stadtgrenzenlos* weitere Qualifizierungen an.

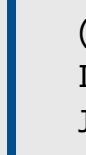
Nach der Basisqualifizierung kann mit sechs weiteren Themenmodulen eine *Zusatzqualifizierung Medienpädagogik* erreicht werden. Die Themen umfassen konkret:

- Medienbildung und Medienkompetenz
- Mediensucht - Medienerziehung
- Rechtliche Grundlagen
- Medienwirkungsforschung
- Gesetzlicher Kinder- und Jugendmedienschutz
- Digital Care

Während sich die vier Basismodule aktuellen Themen widmen und einen starken methodischen Schwerpunkt haben, beschäftigen sich die darauf folgenden Module der Zusatzqualifizierung umfassend mit theoretischen Grundlagen. Zu allen Themen wird gemeinsam mit den Teilnehmenden ein direkter Bezug zur pädagogischen Alltagssituation hergestellt und mit dem Diagnose-Tool „Digital Care“ verknüpft, das unter umschriebenen Dimensionen eine Einschätzung zum Medienverhalten der Hilfeadressat*innen ermöglicht.



Die *Zertifizierung zum Digitalpädagogen* schließlich umfasst zusätzlich eine aktive Medienarbeit inklusive Projektmanagement, Praxisübungen, Planung und Ausarbeitung eines eigenen Projektes, eine Hausarbeit sowie eine Abschlussprüfung. Diese Weiterbildung auf drei Ebenen hat das Ziel, Fachkräfte in ihrer Rolle als kompetente Begleiter in digitalen Lebenswelten zu stärken und Medienbildung im pädagogischen Alltag kompetent zu verankern.



Neugierig geworden?

Haben Sie noch Fragen zu Details und zu den Terminen? Wir informieren Sie gerne: info@stadtgrenzenlos.de oder telefonisch unter 02 28-38 27-217

Stimmen aus der Praxis

Kevin Jansen, Gruppe DUAL

Die Fortbildung zum Digitalpädagogen in den Räumen von *Stadtgrenzenlos* war sehr gut strukturiert! Phasen der Theorie wechselten zielorientiert und gut gewählt mit Phasen der Praxis ab, sodass man Theorieinhalte besser verstehen und anwenden konnte.

Das Team von *Stadtgrenzenlos* hat sich während der Vorträge gut abgewechselt und garantierte somit genügend Abwechslung! Es wurden viele neue pädagogische Ansätze vermittelt, die einen guten Kontakt zum Klienten ermöglichen können. Für die pädagogische Praxis können so ganz neue Handlungsmöglichkeiten geschaffen werden, die sich an den Interessen und den Lebenswelten der Kinder und Eltern orientieren.

Im Allgemeinen eine sehr gelungene Fortbildung, die für jeden Bereich etwas zu bieten hatte.

Andreas Albrandt, Teamleitung Ambulante Dienste Bonn

Der fünfjährige Crashkurs von *Stadtgrenzenlos* in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Medienkultur, zum Thema Medienpädagogik in der Jugendhilfe (Einführung/Grundlagen zum Digitalpädagogen), er war eine bunte Mischung aus Informationen zu den Hintergründen der Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen, möglichen Gefahren (Sexting, Grooming, Big Data, Fake News), der Evaluation von riskantem Konsum/Mediensucht (Digital Care), methodischen Ansätzen zur praktischen Arbeit in der Jugendhilfe, und vielen Möglichkeiten, unterschiedliche Medien (Spiele, Video-Plattformen, Lernprogramme etc.) an unterschiedlichen Medien-trägern (PC, Spielkonsole, Tablet) kennenzulernen und selbst auszuprobieren.

Die Fortbildungsreihe war sehr kurzweilig und informativ und gab den Fachkräften die Möglichkeit, das Konsumverhalten der Kinder und Jugendlichen, dessen Auswirkungen für jeden Einzelnen und die Gesellschaft aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten, zu verstehen, und für sich persönlich Mittel und Wege zu finden, in der praktischen Arbeit den damit wachsenden Anforderungen gerecht zu werden.

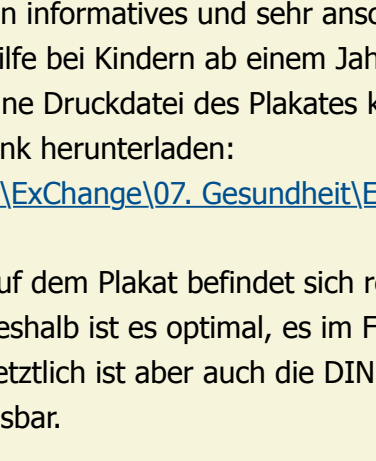


Aus der Verwaltung

Aktuelle Informationen zu Ansprechpartnern und Zuständigkeiten sowie Informationen über die Budgetverwaltung finden Sie unter: [I:\Exchange\02_Arbeitshilfen\Organigramm EJG und Ansprechpartner Verwaltung](#)

Neue Bewegung auf Leitungsebene.

Komplexe Hilfesysteme, wachsende Anforderungen, Innovation, Digitalisierung, Ausbau und Neuausrichtung verschiedener Angebote sind nur einige Fachwörter, die eine Aufgabenfülle im Alltag bedingen. Aufgabem und Herausforderungen, die wir mit personeller Verstärkung im Leitungsteam optimal auf den Weg bringen möchten.



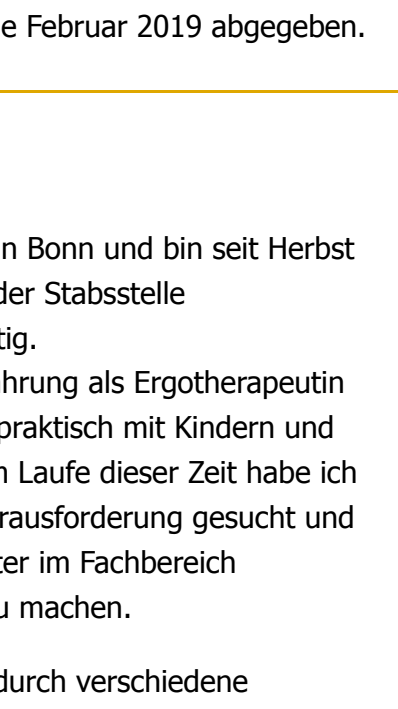
Susanne Trebesius

Ich bin 51 Jahre alt, Diplompädagogin sowie staatlich anerkannte Erzieherin und seit 30 Jahren verheiratet. Ich treibe gerne Sport und mein schönstes Hobby ist Reisen, um die Welt und andere kennen zu lernen. Seit 2010 arbeite ich in der EJG auf dem Heiderhof. Dort habe ich viele Familien im Familien-Intensiv-Training und viele Jugendliche über das IBW auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleitet - 2013 habe ich dann die Teamleitung übernommen.

In den letzten Jahren ist der Bereich enorm gewachsen - sowohl im Kontext der Familienhilfen, als auch im IBW und den Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer. Damit hat sich über die Jahre ein breites, spannendes Arbeitsfeld entwickelt, das künftig in einem eigenständigen Fachbereich mit den Zweigen IBW und Familien organisiert wird. Seit Anfang März nehme ich die Leitung dieses nunmehr eigenständigen Fachbereichs wahr. Auch wenn ich nun leider nicht mehr so eng mit meinen bisherigen Teammitgliedern zusammenarbeiten kann, freue ich mich auf diese neue Aufgabe sowie die damit verbundenen vielfältigen Herausforderungen und werde sie mit Elan angehen.

Guntram Geske

Seit Februar 1995 arbeite ich in unterschiedlichen Funktionen im Godesheim. Begonnen hat alles mit dem Anerkennungsjahr in einer stationären Regelgruppe, in der ich dann nach eineinhalb Jahren die Leitung übernahm, daran schloss sich dann die Teamkoordination der Häuser 11, 12 und 13 auf dem Stammgelände in der Pionierphase der Umwandlung zum Intensivbereich an. Seit 2010 leite ich die Tagesgruppen - bis an dem 1. März 2019 ein eigener Fachbereich geworden sind. Sie treten damit aus dem Schattendasein stationär und ambulant heraus - entsprechend hat sich meine Position zur Fachbereichsleitung verändert. Der Fachbereich umfasst mittlerweile fünf Gruppen. Zwei Regeltagesgruppen, eine Heilpädagogische, eine Sozialraum orientierte und seit Anfang März auch eine Duale Gruppe. Die Duale Gruppe ist eine Mischung aus Tages- und 5-Tage-Gruppe mit einem medienpädagogischen Schwerpunkt. Seit ca. 1997 habe ich mich auch immer gerne in der MAV engagiert. Im Zuge der Benennung zur Fachbereichsleitung und dem damit verbundenen Aufstieg in die Dienststellenleitung habe ich mein Amt in der MAV dann Ende Februar 2019 abgegeben.



Maria-Katharina Finken

Ich bin 34 Jahre alt, wohne in Bonn und bin seit Herbst letzten Jahres in der EJG in der Stabsstelle Organisationsentwicklung tätig. Durch neun Jahre Berufserfahrung als Ergotherapeutin B.A. weiß ich, was es heißt, praktisch mit Kindern und Erwachsenen zu arbeiten. Im Laufe dieser Zeit habe ich aber nach einer weiteren Herausforderung gesucht und mich entschlossen, den Master im Fachbereich Wirtschaftswissenschaften zu machen.

Meine vorherige Tätigkeit mir bei der Arbeit, weil ich dadurch verschiedene Perspektiven einnehmen kann. Mein Einstieg im Verbund der Ev. Axenfeld Stiftung hatte ich in der KJF. Mein Ziel in der EJG ist, das Unternehmen organisatorisch mit weiterzuentwickeln. Aktuell strukturiere und betreue ich das Bewerbungsverfahren. Darüber hinaus setze ich mich mit der Ausrichtung und Umsetzung von Personalentwicklung, Mitarbeiterbindung und Prozessoptimierung auseinander.

Rezertifizierung zum Uma-Coach.

Wir bieten die Möglichkeit der Rezertifizierung zum Uma-Coach durch die Teilnahme an einer der folgenden Fortbildungen:

- **13. Juni: Salafismus und Radikalisierung**
- **17. September: Asyl- und Ausländerrecht**

Beide Fortbildungen finden jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr im Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK), Johann-Albers-Allee 3 in Königswinter, statt.

SAVE THE DATE!

Konferenz im Godesheim

Am 11. April von 9.30 bis 13.00 Uhr in der Kronprinzenstraße 31 in Bonn.

Gut zu wissen.

Plakat für Kinder.

Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) hat ein informatives und sehr anschauliches Plakat zur Ersten Hilfe bei Kindern ab einem Jahr herausgegeben. Eine Druckdatei des Plakates können Sie unter folgendem Link herunterladen:

[I:\Exchange\07_Gesundheit\Erste Hilfe Plakat.](#)

Auf dem Plakat befindet sich recht viel erläuternder Text, deshalb ist es optimal, es im Format DIN A3 auszudrucken. Letztlich ist aber auch die DIN A4-Fassung noch ganz gut lesbar.

Kinderschutzleitlinie.

Dokumente und Arbeitsmaterialien zur Leitlinie „Kindesmisshandlung, -missbrauch, -vernachlässigung unter Einbindung der Jugendhilfe und pädagogisch (Kinderschutzleitlinie)“ finden Sie zum Download unter: <https://www.awmf.org/leitlinien/detail/II/027-069.html> und <https://www.kinderschutzleitlinie.de/de/leitlinie/leitlinie-materialien-zum-download> oder im Intranet unter: [I:\Exchange\02_Arbeitshilfen\c Kinderschutz - Notfälle - Checklisten\Kinderschutzleitlinie der Uniklinik Bonn](#)

Diese Leitlinie zu Kindesmisshandlung, -missbrauch und -vernachlässigung ist das Ergebnis eines vierjährigen Prozesses der beteiligten Vertreter*innen aus den Bereichen der Jugendhilfe, Medizin, Pädagogik, Psychologie, Psychotherapie und Sozialen Arbeit.“ (Präambel)

SEXUALPÄDAGOGIK

Spannende Themen – interessante Fortbildungen.

Wir haben wieder ein umfangreiches und spannendes Fortbildungspaket zur Sexualpädagogik zusammengestellt. Schauen Sie sich doch unser Angebot in Ruhe an – es lohnt sich. Über Ihre Anmeldungen unter fortbildung@godesheim.de würden wir uns sehr freuen.

Folgende Themen bieten wir aktuell an:

- **Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**
<https://godesheim.de/fortbildung/kommunikation-und-oeffentlichkeitsarbeit-zu-sexualpaedagogischen-themen/>
- **Fachtag und Fortbildungsmodul: Kindliche Sexualität und sexualpädagogisches Handeln im Vorschulalter**
<https://godesheim.de/fortbildung/childliche-sexualitaet-und-sexualpaedagogisches-handeln-im-vorschulalter/>
- **Coaching Sexualpädagogik**
<https://godesheim.de/fortbildung/coaching-sexualpaedagogik/>
- **Dialog Sexualpädagogik**
<https://godesheim.de/fortbildung/dialog-sexualpaedagogik/>

Aktiv kommunizieren.

Sie möchten Informationen an Kolleg*innen per Newsletter weitergeben? Oder Sie haben Anregungen oder Kritik an die Redaktion? Gerne. Mailen Sie uns: newsletter@godesheim.de

Impressum:

Herausgegeben von
EJG – Evangelische Jugendhilfe Godesheim gGmbH
Venners Straße 20 • 53177 Bonn
Tel: 02 28-38 27-0
E-Mail: info@godesheim.de
Internet: www.godesheim.de
Redaktion/Texte: Antje Martens, Stefanie Lenger
Fotos: Godesheim, [projectphotos](#), [iStock](#), [photocase](#)

[Newsletter abbestellen](#)